

Gelebte Träume

1a Hören Sie den Dialog und notieren Sie. Welche Träume haben Pia und Max?

Pia: _____ Max: _____

b Hören Sie noch einmal. Welche Verben verwenden Pia und Max in Zusammenhang mit „Träumen“? Notieren Sie.

1. sich einen Traum _____
2. einen Traum _____
3. einen Traum _____
4. einen Traum _____

2a Finden Sie je ein passendes Verb und notieren Sie alle Formen wie im Beispiel.

studierte	hat genommen	sein	verdienen	wuchs auf	aufgeben	hat geträumt
wurde		machte		hat eröffnet		

	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
1. eine Ausbildung	<i>machen</i>	<i>machte</i>	<i>hat gemacht</i>
2. eine Praxis	<i>eröffnen</i>	<i>eröffnete</i>	<i>hat eröffnet</i>
3. in einem Dorf	<i>aufwachsen</i>	<i>wuchs ... auf</i>	<i>ist aufgewachsen</i>
4. von einer Karriere	<i>träumen</i>	<i>träumte</i>	<i>hat geträumt</i>
5. Tanzunterricht	<i>nehmen</i>	<i>nahm</i>	<i>hat genommen</i>
6. Profifußballer	<i>werden</i>	<i>wurde</i>	<i>ist geworden</i>
7. Geschichte	<i>studieren</i>	<i>studierte</i>	<i>hat studiert</i>
8. einen Traum	<i>aufgeben</i>	<i>gab ... auf</i>	<i>hat aufgegeben</i>
9. den Lebensunterhalt	<i>verdienen</i>	<i>verdiente</i>	<i>hat verdient</i>
10. erfolgreich	<i>sein</i>	<i>war</i>	<i>ist gewesen</i>

b Traumberuf. Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

1. Ein Leben als Künstlerin war immer mein Traum, deshalb habe ich auch Kunst studiert (studieren). Aber leider habe ich mit meinen Bildern nicht genug Geld zum Leben verdient (verdienen). Mein Onkel hat mir dann angeboten (anbieten), in seiner Firma zu arbeiten. Das habe ich dann ungefähr für ein Jahr gemacht (machen), aber diese Arbeit hat mir überhaupt nicht gefallen (gefallen). Also habe ich mich entschlossen (entschließen), als Kunstlehrerin zu arbeiten. Das macht mir wirklich Spaß und kommt meinem Traumberuf ziemlich nahe.
2. Zuerst habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann angefangen (anfangen). Aber das war nicht das Richtige für mich. Also bin ich erst mal für zwei Jahre ins Ausland gegangen (gehen) und habe dort in einem Hotel gearbeitet (arbeiten). Das ist mein Traumberuf! Jetzt habe ich mir eine Lehrstelle zum Hotelkaufmann gesucht (suchen).

c Wo passt welches Verb? Ergänzen Sie das Partizip II.

verbringen	fahren	erholen	passieren	lesen	fliegen
	bestehen		machen	besichtigen	segeln

Liebe Sara,

ich muss dir unbedingt berichten, was in den letzten Wochen (1) passiert ist.

Du weißt ja, dass ich meine Abschlussprüfung (2) bestanden habe. Und dann haben Dani und ich eine große Reise (3) gemacht.

Zuerst sind wir mit dem Zug nach Kroatien (4) gefahren und dort sind wir zwei Wochen lang vor der Küste mit einem Schiff (5) gesegelt.

Das war wirklich traumhaft! Dann haben wir zwei Wochen auf einer griechischen Insel (6) verbracht.

Wir haben uns so richtig (7) erholt und viele Bücher (8) gelesen.

Danach hatten wir wieder genug Energie für Istanbul! Eine Woche nur Kultur und gutes Essen!

Ich glaube, wir haben alle Sehenswürdigkeiten (9) besichtigt, die es in Istanbul gibt 😊. Als wir dann nach Hause (10) gefahren sind, waren wir müde,

aber glücklich. Ein richtiger Traumurlaub! Und wie war dein Sommer? Melde dich bald und erzähl mir alles!

Liebe Grüße

Anna

3a Traumberuf Schauspieler/in. Ergänzen Sie in den Kurzbiografien auf dieser und der nächsten Seite die Verben im Präteritum.



Christiane Paul kam 1974 in Ost-Berlin zur Welt. Ihre Eltern kommen waren beide Ärzte. Mit 16 Jahren nahm sie sein, teilnehmen an einem Modelwettbewerb teil und jobbte jobben in der Folgezeit als Model für Teenie-Zeitschriften. 1991 begann ihre Schauspielkarriere mit dem Film „Deutsch- beginnen fieber“. Seitdem spielte sie in zahlreichen Fil- spielen men. Außerdem studierte Christiane Medizin und studieren promovierte 2002. Den Arztberuf gab sie promovieren, auf- auf geben allerdings für die Schauspielerei auf. Christiane Paul geben engagiert sich für viele soziale Projekte und lebt mit ihren Kin- dern in Berlin.



Klaus Maria Brandauer (22. 06. 1943 Steiermark, Österreich)

wuchs bei seinen Großeltern in Österreich auf, aufwachsen
 Später lebte er mit seinen Eltern in Deutschland. leben
 Nach dem Abitur ging er an die *Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst*. Nach zwei Semestern
verließ er die Schule allerdings ohne Abschluss. verlassen
 Sein Debüt als Schauspieler hatte er 1963 am haben
 Theater Tübingen. Es folgten zahlreiche Filme und folgen
 Theaterproduktionen. Brandauer arbeitete mit nahe- arbeiten
 zu allen namhaften Regisseuren zusammen. Auch in den USA
machte er sich einen Namen und gewann machen, gewinnen
 viele amerikanische Filmpreise. Neben seiner Tätigkeit als
 Schauspieler führte er auch selbst immer wieder führen
 Regie. Brandauer lebt in Wien und New York.

b Bringen Sie die Ausdrücke in eine sinnvolle Reihenfolge. Schreiben Sie dann eine Biografie im Präteritum zu einer Fantasie-Person. Denken Sie sich auch Namen und Orte aus.

- | | |
|--|--|
| <u>1</u> 1975 zur Welt kommen | <u>5</u> das Studium beenden |
| <u>2</u> das Abitur machen | <u>7</u> heiraten |
| <u>6</u> in einem Architekturbüro arbeiten | <u>12</u> mit Freunden ein Café eröffnen |
| <u>13</u> einen neuen Job in ... finden | <u>3</u> Architektur studieren |
| <u>11</u> arbeitslos werden | <u>9</u> umziehen nach ... |
| <u>10</u> sich scheiden lassen | <u>4</u> ein Jahr im Ausland verbringen |
| <u>8</u> ein Kind bekommen | |

*Ceci n'est qu'une proposition,
il y en a plusieurs*

4 Was ist vorher passiert? Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie je einen Satz im Plusquamperfekt dazu.

- Belinda weinte. Ihr Freund hatte sie verlassen.
- Anton war glücklich. Anton war glücklich geworden. / ...gewesen.
- In der Wohnung herrschte Chaos. ...hatte Chaos geherrscht.
- Peter trank eine ganze Flasche Wasser. ...hatte eine ganze Flasche getrunken.
- Der Computer funktionierte nicht mehr. ...hatte nicht mehr funktioniert.
- Ich kam erst morgens nach Hause. Ich war erst morgens nach Hause gekommen.
- Er kam mit einem riesigen Blumenstrauß. ...war ... gekommen.
- Die Feuerwehr stand vor dem Haus. ...war vor dem Haus gestanden.
- Fabian rief mich übergücklich an. ...hatte mich ... angerufen.